

# "proSOOSS" zieht Halbzeit-Bilanz



Die Gemeinderäte von "proSOOSS" Andreas Klement, Christian Fischer, Peter Koternetz, Erika Kogler-Marian und Karl Beisteiner ziehen Bilanz

**SOOSS:** Die Halbzeit einer Legislaturperiode ist zumeist für viele Parteien der richtige Zeitpunkt eine erste Bilanz zu ziehen. Gewohnter Weise kommt es immer darauf an, ob es sich um eine Regierungspartei handelt, die zumeist das Geleistete in den Vordergrund stellt, oder um eine Oppositionspartei, welche vor allem die Kritik an der Regierung im Auge hat. Diese gewohnte Situation führt mitunter zu einer gewissen Politverdrossenheit, welche zunehmend nicht nur in der Bundespolitik sondern auch in der Gemeindepolitik spürbar ist.

Da ist es durchaus als erfrischend zu sehen, wenn eine junge Bürgerliste in ihrer Halbzeit-Bilanz nicht nur mit der Keule ausholt, um den politischen Mitbewerbern eins überzuziehen, sondern durchaus auch das Positive der Mitbewerber in den Vordergrund stellt. Natürlich nicht ohne selbst auf die geleistete Arbeit hinzuweisen. Die Bürgerliste „proSOOSS“, welche sich erst wenige Monate vor der letzten Gemeinderatswahl formierte und auf Anhieb mit 5 Mandaten in den Gemeinderat einzog, zieht in ihrer aktuellen Aussendung Bilanz. Darin verweist die Liste durchaus, trotz immer wieder auftretenden Meinungsverschiedenheiten mit der regierenden ÖVP, auf die „verlässliche Partnerin“ bei Projekten in Person der Bürgermeisterin Helene Schwarz. Auch die Oppositionspartei SPÖ, welche für

die Liste „proSOOSS“ eine wichtige Kontrollfunktion hat, schafft es in Form des Gemeinderates Helmut Wirt immer wieder mit „pointierten, konstruktiven und klugen Wortmeldungen“ bei hitzigen Debatten aufgebrauchte Gemüter wieder zur Ruhe und zum Nachdenken zu bringen. Lediglich für die Liste „WISO“, welche laut „proSOOSS“ in der Rolle der Frontalopposition steht, fällt das Zeugnis der Liste nicht so gut aus. Gelobt wird aber die Mitarbeit der „WISO“ Gemeinderäte in den Ausschüssen.

Die Bürgerliste ist aber durchaus auch selbstkritisch und ortet auch in den eigenen Reihen Schwierigkeiten, wie vor allem am Anfang die der Meinungsfindung. Dennoch ziehen die fünf Neo-Gemeinderäte eine positive

Bilanz über ihre Arbeit. Im Bereich Kläranlage, Hochwasserschutz, der Sanierung der Volksschul-Fassade und der Gewerbeansiedelung konnten bereits unter ihrer Federführung Erfolge erzielt werden. Weitere Projekte sind noch in Arbeit bzw. wird auch bei zahlreichen Projekten, die unter der Führung anderer Fraktionen stehen, fleißig mitgearbeitet. In jedem Fall ist der konstruktive und positive Stil der Liste durchaus ein erfrischender Impuls in der heimischen Polit-Landschaft. Es zeigt aber vor allem, dass es in der Kommunalpolitik nicht um Parteipolitik geht, sondern darum, für seinen Heimatort etwas weiter zu bringen. Und das geht nur, wenn alle Kräfte trotz unterschiedlicher Meinung bei Sachthemen an einem Strang ziehen, so wie es scheinbar in Soob der Fall ist. ■

## 299 gemeinsame Erfolge



Das VP-Team aus Baden zog eine für sich sehr positive Bilanz klarzustellen, dass es sich dabei um ein gemeinsames Projekt der ÖVP, SPÖ, der Bürgerliste „wir badener“ und der Grünen, handelt, in der auch fraktionslose Mitglieder vertreten sind. „Als Obfrau des Vereins ist es mir daher ein großes Anliegen, noch einmal die Überparteilichkeit zu betonen“, so die Obfrau des „Politik Forum Baden“ Katharina Sunk. ■

**BADEN:** „Arbeit. Bürgernähe. Engagement. Und ein großes „Danke“ an die Bevölkerung“, so fasst die ÖVP Baden anlässlich einer Pressekonferenz ihre Arbeit in den vergangenen zweieinhalb Jahren zusammen. Bürgermeister und VP-Chef Kurt Staska ist überzeugt: „Seit 2010 hat sich in Baden viel verändert. Wir wollen den Badenerinnen und Badenern in der Mitte unserer Arbeit ‚Danke‘ für die vielen gemeinsamen Erfolge sagen.“ 10,5 Millionen Landesförderung, Generalsanierung der Pfarrschule, Rettung des Postamtes Leesdorf, Tourismus-Aktionen oder die Schaffung von Arbeitsplätzen durch Hilfe bei Betriebsansiedelungen: 299 gemeinsame Erfolge hat die Volkspartei in ihrer Broschüre aufgelistet, die in die Badener Haushalte geht. Eine Bilanz, auf die Bürgermeister Kurt Staska sichtlich stolz ist: „Bürgernähe und konsequente Arbeit für Baden: Das sind die Eckpfeiler unseres Handelns auch für die kommenden Jahre. Wir wollen Baden zur Wohlfühlstadt Nummer 1 machen!“ Als einer der 299 gemeinsamen Erfolge wird in der Broschüre auch das „Politik Forum Baden“ erwähnt. Seitens des „Politik Forum Baden“ ist man jetzt bemüht, sich sichtlich stolz ist: „Bürgernähe und konsequente Arbeit für Baden: Das sind die Eckpfeiler unseres Handelns auch für die kommenden Jahre. Wir wollen Baden zur Wohlfühlstadt Nummer 1 machen!“ Als einer der 299 gemeinsamen Erfolge wird in der Broschüre auch das „Politik Forum Baden“ erwähnt. Seitens des „Politik Forum Baden“ ist man jetzt bemüht, sich

Wir suchen Grundstücke!

Eine sichere  
Investition -  
Ihr Eigentum



Schlüsselfertige  
Doppel- und Reihenhäuser  
in

EBREICHSDORF  
Hutfabrikweg

NEUFELD/LEITHA  
Neufeldersee  
Häuser und Wohnungen

POTTENDORF  
Dr.-Johann-Tanzer-Str., III. BA

NEU! OBERWALTERSDORF  
Blumensiedlung

BAD VÖSLAU  
Mühlgasse

NEU! MÖLLERSDORF  
Walther-v.-d.-Vogelweidestraße

... und viele weitere  
Projekte!

- ✓ Eigentum
- ✓ 98, 114 bzw. 120 m<sup>2</sup> reine Wohnnutzfläche
- ✓ voll unterkellert
- ✓ schlüsselfertig - es fehlen nur die Möbel
- ✓ inkl. Solaranlage
- ✓ Terrasse
- ✓ eigener Garten
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Rollläden
- ✓ Fixpreisgarantie
- ✓ hohe Landesförderung



03854/6111-6  
(auch am Wochenende)  
[www.kohlbacher.at](http://www.kohlbacher.at)

**KOHLBACHER**  
Bauen ist Vertrauenssache.